

## Mönche als Baumeister

Im frühen Mittelalter hatten nur Mönche die erforderliche Bildung sowie die künstlerische und technische Erfahrung, um die Vorstellung eines Bauherrn umsetzen zu können. Außer technischen mussten sie auch organisatorische und finanzielle Probleme einer großen Baustelle lösen.



Sie erstellten Materialbedarfslisten und Kostenvoranschläge, waren zuständig für Materialeinkauf, Anlieferung, Qualitätskontrolle und Lagerung der Baumaterialien.

Sie suchten Facharbeiter und Hilfskräfte aus, sorgten für deren Unterbringung, die Verköstigung und Entlohnung.

Erst im 12. Jh. wurden die Mönchsbaumeister endgültig durch Laien abgelöst.

Im Stadtmuseum im Kapellenturm der Burg Petersberg in Friesach ist diese Bau-Szene als Altarbild zu sehen. Es zeigt den Hl. Leonhard (mit Heiligenschein) als Baumeister. Das Bild soll Meister Konrad von Friesach\* im 15. Jh. gemalt haben. Was kann man aus dieser Bau-Szene erkennen:

Was wird gebaut? \_\_\_\_\_ Welche Werkzeuge bzw. welche Arbeiten sind zu sehen? \_\_\_\_\_

Welcher mittelalterliche Baustil ist zu erkennen? \_\_\_\_\_

\* Er ist auch der Schöpfer des Fastentuchs im Dom von Gurk.